

**VERBAND
DEUTSCHER
SINTI & ROMA**

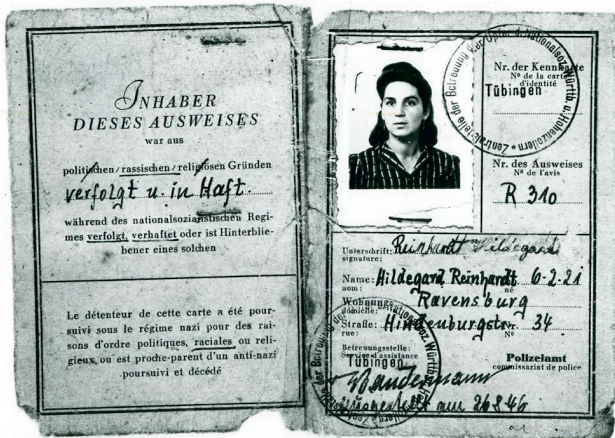
Landesverband Rheinland-Pfalz



**Themenwochen
gegen Antiziganismus**

23.02.2023 – 25.03.2023

www.vdsr-rlp.de



Themenübersicht

Ausstellungseröffnung
 „Rassendiagnose: Zigeuner“

Bildungsangebote
 Studenttag Antiziganismus
 Der Koffer mit Geschichte(n)

Vortragsabend
 Dimensionen des Völkermordes
 an den Sinti und Roma

Vortragsabend
 Die Verfolgung der Mainzer Sinti
 zwischen 1933 und 1945

Vortragsabend
 Der lange Weg zur Anerkennung.
 Deutsche Sinti und Roma nach Auschwitz

Vortragsabend
 Antiziganistische Ermittlungsansätze
 der Polizei und Sicherheitsbehörden

Vortragsabend
 Die Bürgerrechtsarbeit der Sinti
 und Roma in Rheinland-Pfalz

Kleinfeld-Fußballturnier
 „Gegen Rassismus, für Erinnerung
 und Vielfalt!“

Ausstellungseröffnung

„Rassendiagnose: Zigeuner“

Datum: 23. Februar 2023

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Landtag Rheinland-Pfalz, Lobby im Deutschhaus,
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Dauer der Ausstellung: 23.02. - 23.03.2023

Öffnungszeiten: Täglich von 8.00 - 18.00 Uhr

Die Ausstellung bleibt am 1. und 2. März geschlossen.

Die Ausstellung zum Völkermord an den Sinti und Roma zeigt die Geschichte ihrer Verfolgung von der Ausgrenzung und Entrechtung der Minderheit im Deutschen Reich bis zu ihrer systematischen Vernichtung im besetzten Europa.

Darüber hinaus wird auch die Geschichte der erst spät als NS-Opfer anerkannten Überlebenden des Holocaust behandelt. Es war die Bürgerrechtsbewegung der deutschen Sinti und Roma, die die ideologischen und personellen Kontinuitäten aus der Zeit des „Dritten Reiches“ zum Gegenstand einer gesellschaftlichen Debatte gemacht hat. Am Ende der Ausstellung steht ein Ausblick auf die Menschenrechtssituation der Sinti und Roma in Europa nach 1989.

Die transportable Ausstellung ist unter www.sintiundroma.org um zahlreiche Videos, Fotos und Dokumente erweitert. Pädagogen und Lehrkräfte erhalten damit ein Werkzeug, um die Geschichte des Holocaust an den Sinti und Roma beispielsweise im Rahmen einer Unterrichtseinheit zu vermitteln.

Der wissenschaftliche Geschäftsführer der Forschungsstelle Antiziganismus an der Universität Heidelberg, Dr. Frank Reuter, wird in die Ausstellung einführen.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Rheinland-Pfalz und
Landtag Rheinland-Pfalz

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma



Bildungsangebote

Begleitend zur Ausstellung bieten wir folgende Workshops für Schüler*innen ab der 9. Klasse an (mit Besichtigung der Ausstellung)

Im Studientag Antiziganismus

thematisieren wir den Antiziganismus zwischen 1933 und 1945 anhand eines Zeitzeugeninterviews. Anschließend diskutieren wir über die „Zweite Verfolgung“ sowie über Formen des modernen Antiziganismus.

Termine:

9./16./23. März 2023

Uhrzeit: 13.00 - 16.00 Uhr

Der Koffer mit Geschichte(n)

ist eine interaktive Begleitung zur Ausstellung. Durch Bild- und Audiomaterial lädt er zur direkten Auseinandersetzung mit Geschichte ein.

Termine:

3./10./17. März 2023

Uhrzeit: 09.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz

Flachmarktstraße 36

55116 Mainz

Anmeldung:

franziska.hendrich@haus-des-erinnerns-mainz.de


**HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ**

**LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ**



Vortragsabend

Dimensionen des Völkermordes an den Sinti und Roma

Datum: 02.03.2023

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz

Flachmarktstraße 36

55116 Mainz

Ob in Mainz oder Kaiserslautern, in Koblenz oder Trier: Überall auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz wurden ab 1933 Sinti und Roma aus dem beruflichen und gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt, als „Fremdrasse“ erfasst sowie in Konzentrations- und Vernichtungslager verschleppt. Nur wenige überlebten. Anlässlich des 80. Jahrestages der Deportationen in das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau veranschaulichen Stimmen von Überlebenden die Dimensionen des Völkermordes, der jahrzehntelang geleugnet und nur ungenügend aufgearbeitet wurde.

Referentin:

Dr. Karola Fings ist Leiterin des Projekts „Enzyklopädie des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma in Europa“ an der Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma,

Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem

Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz und der

Forschungsstelle Antiziganismus.



HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

FORSCHUNGS-
STELLE
ANTIZIGANISMUS



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Vortragsabend

Die Verfolgung der Mainzer Sinti zwischen 1933 und 1945

Datum: 7. März 2023

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz

Flachmarktstraße 36

55116 Mainz

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai 1940 wurde ein Großteil der Mainzer Sinti durch die Schutz- und Kriminalpolizei verhaftet und im Polizeigefängnis inhaftiert. Am helllichten Tag des 16. Mai wurden sie zum Güterbahnhof gebracht und von dort aus in das Sammellager Hohenasperg deportiert. Der Politikwissenschaftler Herbert Heuß, der lange Jahre in der Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma in Deutschland arbeitete, widmet sich in seinem Vortrag der Verfolgungsgeschichte der Mainzer Sinti.

Referent:

Herbert Heuß war bis Ende 2022 wissenschaftlicher Leiter im Zentralrat Deutscher Sinti und Roma.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz



Vortragsabend

Der lange Weg zur Anerkennung. Deutsche Sinti und Roma nach Auschwitz

Datum: 9. März 2023

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Die Nachkriegsgeschichte der deutschen Sinti und Roma ist geprägt von einem asymmetrischen Täter-Opfer-Verhältnis. Um sich selbst zu entlasten, betrieben die für den Völkermord Verantwortlichen aus Polizei und Rassenforschung eine gezielte Kriminalisierung der Überlebenden. Erst die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma, die sich Ende der 1970er Jahre formierte, konnte das Täternarrativ sukzessive delegitimieren und eine eigene Perspektive öffentlich zur Geltung bringen.

Referent:

Dr. Frank Reuter ist wissenschaftlicher Geschäftsführer der Forschungsstelle Antiziganismus an der Universität Heidelberg.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz und der Forschungsstelle Antiziganismus.



HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

FORSCHUNGS-
STELLE
ANTIZIGANISMUS



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Demonstration vor dem Bundeskriminalamt in Wiesbaden gegen die Sonder-
erfassung von Sinti und Roma durch die Polizei, 28. Januar 1983
(Rechte: Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma)

Vortragsabend

Antiziganistische Ermittlungsansätze der Polizei und Sicherheitsbehörden

Datum: 16. März 2023

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6

55116 Mainz

Gerti-Spieß-Saal

Von der Einrichtung eines speziellen ‚Nachrichtendienstes‘ 1899 in München bis in die Gegenwart lassen sich personelle, institutionelle und materielle Verbindungslinien der deutschen Polizeiarbeit ziehen.

Der Schwerpunkt des Vortrags wird – nach einer kurzen historischen Einbettung – darauf liegen, die heutige Situation darzustellen. Dazu werden vielfältige Beispiele gegenwärtiger antiziganistischer polizeilicher Ermittlungsansätze vorgestellt, analytisch eingeordnet und kritisiert.

Referent:

Dr. Markus End ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Antisemitismusforschung (Technische Universität Berlin).

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung RLP



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Vortragsabend

Die Bürgerrechtsarbeit der Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz

Datum: 23. März 2023

Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6

55116 Mainz

Gerti-Spieß-Saal

Ausgangspunkt für die Bürgerrechtsarbeit der Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz waren die in der Nachkriegszeit fortgesetzten antiziganistischen Kontinuitäten in Staat und Gesellschaft. Die Anerkennung des NS-Völkermords wurde den Sinti und Roma bis Anfang der 1980er Jahre verwehrt. Erst mit der Gründung der Bürgerrechtsbewegung der Minderheit veränderte sich ihre Situation.



Referent:

Jacques Delfeld Sr. ist 1. Vorsitzender des Verbandes Deutscher Sinti und Roma sowie stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung RLP



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Kleinfeld-Fußballturnier
**„Gegen Rassismus,
für Erinnerung und
Vielfalt!“**



Datum: 25. März 2023

Uhrzeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vereinsgelände des FC Ente Bagdad

Ulrichstraße 38

55128 Mainz

Zum Abschluss der Themenwochen gegen Antiziganismus veranstaltet der rheinland-pfälzische Landesverband Deutscher Sinti und Roma ein Kleinfeld-Fußballturnier in Mainz. Dabei geht es nicht nur um sportliche Aspekte, sondern auch darum, einen Raum für vorurteilsfreie Begegnung zu schaffen. Mit dem Event möchten die Veranstalter nicht nur ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen, sondern auch ein Bekenntnis für eine aktive Erinnerungskultur und eine pluralistische Gesellschaft abgeben.

Veranstalter:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem FSV Mainz 05 und dem FC Ente Bagdad.



Die Themenwochen gegen Antiziganismus werden in Kooperation mit folgenden Institutionen veranstaltet und organisiert:

Landtag Rheinland-Pfalz, FSV Mainz 05, FC Ente Bagdad, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz, Forschungsstelle Antiziganismus, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

**LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ**



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



**HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ**

**FORSCHUNGS-
STELLE
ANTIZIGANISMUS**



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma



Verband Deutscher Sinti und Roma

Landesverband Rheinland Pfalz

Schlossstraße 4

76829 Landau

Deutschland

E-Mail: info@vdsr-rlp.de

Tel.: 06341 85053